

Zeigt her eure Füße

Auf unserer Homepage www.algauer-bauernblatt.de finden Sie diese und eine Anleitung für Herrensocken zum Download.



Zur Tracht gehören auch schöne Trachtensocken. Da widersprechen zwar echte Trachtenexperten, und dennoch haben wir für Sie schöne Socken entworfen.

Wer Trachtenstricksachen gerne selbst entwirft, kommt an einer begnadeten Strickerin nicht vorbei: Lisl Fanderl (1922 – 1999). Die ehemalige Försterstochter und Hauswirtschaftslehrerin Elisabeth Mayer aus Leogang heiratete den allseits bekannten Volksmusiker Wastl Fanderl. Mit ihm hatte sie drei Töchter und sicher jede Menge dankbare Abnehmer für ihre selbstgestrickten Sachen. Lisl Fanderl interessierte sich für das bäuerliche Stricken. Sie bereiste

das gesamte Alpengebiet, forschte in Museen in Österreich, in der Schweiz und in Bayern. Die so gefundenen Muster rekonstruierte sie in mühevoller Kleinarbeit und schon bald war die Idee zu einem ersten Buch »Bäuerliches Stricken« entstanden. Aber auch ähnlich begeisterte Strickerinnen aus dem ganzen Alpenraum schickten der begnadeten Kennerin ländlicher Strickkunst weitere Muster zu und so folgten zwei weitere Bücher, sodass das Thema

»Bäuerliches Stricken« in einem dreibändigen Werk erhältlich ist. Einige Schätze aus Lisl Fanderls Werk haben auch in meine Entwürfe Eingang gefunden. Auf den ersten Blick wirken die Muster kompliziert, aber wer sich einmal mit der Materie »Maschen« befasst, wird sehen, wie schnell ein solcher Trachtensocken fertiggestellt und dann der ganze Stolz seines Trägers oder seiner Trägerin ist. Viel Spaß beim Nacharbeiten.

Marion von Gratkowski

Altrosa Trachtensöckchen

für Damen in Größe 39

Material: 100 g Sockenwolle von Atelier Zitron, Trekking Sport in der Farbe Rosa (Farbnummer: 1427), 75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, maschinenwaschbar bei 40 Grad, 1 Schmuckbändchen in den dazu passenden Farben circa 1,80 m lang, 1 Knopf (-anhänger) in Herzform, 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel mit großem Nadelöhr.



Bündchen: Pro Nadel 18 Maschen anschlagen = 72 M. insgesamt. Wir schlagen auf nur 3 Nadeln an und verteilen die Maschen in der ersten Runde auf 4 Nadeln. In der ersten Rd. stricken wir im Bündchenmuster = 1 rechts 1 links. Dann 4 Rd. glatt rechts. Dann machen wir die sogenannten Mausezähnnchen. Dazu stricken wir jeweils 2 M. rechts zusammen, 1 Umschlag usw. die ganze Runde herum. Danach stricken wir 6 Rd. glatt rechts. Dieses Bündchen wird zum Schluss umgeschlagen und mit einem relativ lockeren Schlingenschnitt festgenäht.

Schaft: Nach der Mausezähnnchenborte stricken wir 1 Rd. nur links und anschließend 2 Rd. glatt rechts dann die Lochrunde.

Lochrunde: Das Lochmuster verwenden wir später auch für den restlichen Schaft. Die Löcher entstehen laut der Strickschrift durch einen zweimaligen Umschlag, der auf der nächsten Runde wieder mit Maschen – einer rechten und einer linken – überstrickt wird. Nach einer Mustersequenz beenden wir die Lochrunde mit einer Runde komplett linker Maschen.

Herzmuster auf dem Schaft: Wir stricken 5 Runden glatt rechts. Dann beginnen wir mit dem Herzmuster – siehe Strickschrift. Da wir von oben nach unten stricken, steht die Strickschrift quasi auf dem Kopf. Nach Abschluss der Herzmusters beginnen

wir mit dem eigentlichen Muster für den Schaft: dem Lochstreifen.

Schaft mit Lochstreifen: Das Lochstreifenmuster braucht eine Maschenzahl, die durch 6 teilbar ist. Und das sind unsere 72 Maschen. Wir beginnen mit einer kompletten Runde nur linker Maschen und 2 Runden nur rechter Maschen (glatt rechts). Dann stricken wir laut Strickschrift insgesamt 13 Lochreihen (gut abzählen am Muster), dann bereiten wir uns auf die Ferse vor.

Vorbereitungen auf die Ferse: Wir stricken die Ferse über die Nadeln 1 und 2 und zwar über jeweils 17 Maschen. Da wir noch jeweils 18 Maschen auf den Nadeln haben, geben wir die 2 linken ersten Maschen der 1. Nadel zur Nadel Nr. 4. Dann behalten wir das Muster »Lochstreifen« auf den Nadeln 3 und 4 bei und verteilen die Maschen so, dass jeweils 19 Maschen auf den Nadeln sind. Auf den beiden »Fersennadeln« 1 und 2 stricken wir ab sofort glatt rechts. Nach einer weiteren Mustersequenz auf den Nadeln 3 und 4 stricken wir erst einmal die Ferse und legen deshalb diese beiden Nadeln, die die Sockenoberseite präsentieren, still.

Ferse: Wir stricken über die Nadeln 1 und 2 insgesamt 24 Reihen hoch = hin rechts/zurück links. Wir stri-

cken die erste Masche nach der Randmasche immer rechts – also auch auf der Rückseite. Das ergibt dann eine Art »Treppe«, an der man die gestrickte Reihenzahl gut abzählen kann. Wir stricken also eine Treppe mit 12 »Stufen«. Und noch eine Besonderheit: Wir stricken auf der Vorderseite jede 2. rechte Masche verschränkt. Dies macht das Gestrick dichter, sodass sich die Ferse nicht gleich durchwetzt. Nach insgesamt 24 Reihen beginnt das Käppchen.

Käppchen: Wir beginnen auf der Vorderseite (rechte Maschen) und stricken bis noch 12 M. übrig sind. Dann stricken wir diese 12. und 11. zusammen, in dem wir die 12. Masche abheben, die folgende Masche rechts abstricken und die abgehobene Masche drüber ziehen. Dann wenden wir das Strickzeug und stricken auf der Rückseite links zurück, bis noch 12 Maschen übrig sind. Diese 12. Masche und die nächstfolgende stricken wir rechts zusammen. Wir wenden das Strickzeug und stricken auf der rechten Seite wieder, bis nur noch 11 Maschen übrig sind. Wir heben die 11. Masche ab, stricken die nächstfolgende rechts ab und ziehen die abgehobene Masche über die abgestrickte. Dann wenden wir das Strickzeug und stricken bis zur 11. Masche, die wir mit der nächstfolgenden rechts zusammen. Dann

Strickschriften für die Damensöckchen: Herzchen und Lochstreifen

Herzchen aus dem 3. Band »Bäuerliches Stricken« von Lisl Fanderl

xxxxxx/vxxxxx 15
 xxxw/x/vxxxx 13
 xxxw/xxx/vxxx 11
 xxw/xxxxx/vxx 9
 xw/xxxxxx/vx 7
 w/xxx/vxxx/v 5
 x/vxw/x/vxw/x 3
 xx/z/xxx/z/xx 1

Das Muster umfasst 13 Maschen. Es werden Zwischenrunden (rechte Maschen) gestrickt. Die Herzen stehen hier Kopf, weil wir von oben nach unten stricken.

x = rechte Masche, o = linke Masche, / = Umschlag, w = zwei M. rechts zusammen stricken, v = 2 Maschen durch Abheben und Drüberziehen zusammen stricken, z = 3 rechte Maschen zusammen stricken.

Fußlängen bei Damensöckchen

21,0 – 22,5 cm = Schuhgröße 34 – 36
 23,0 – 25,0 cm = Schuhgröße 37 – 39
 25,5 – 26,5 cm = Schuhgröße 40 – 41
 27,0 – 28,5 cm = Schuhgröße 42 – 44

Am besten direkt am Fuß anprobieren.

Lochstreifen aus dem Buch »Omas Strickgeheimnisse«

xxxxoo 4 Maschenanschlag durch sechs teilbar. Hier wird jede
 xxxoo 3 Runde gemustert. Keine Zwischenrunden.
 xooxxoo 2
 V/ /woo 1

x = rechte Masche, o = linke Masche, / = Umschlag, w = 2 M. rechts zusammen stricken, v = 2 M. durch Abheben & Überziehen zusammenstricken.



Das Käppchen stricken wir mit verkürzten Reihen. Wir stricken bis nur noch 12 M. auf der Nadel 2 sind (Hinreihe), heben 1 M. ab, stricken die nächste, ziehen die abgehobene drüber. Wenden. Stricken bis noch 12 M. auf der Nadel sind, stricken die 12. und 11. M. rechts zusammen und wenden. Usw. bis alle M. »verbraucht« sind.



Über die Nadeln 1 und 2 stricken wir 24 Reihen (Rh.) gerade hoch. Die 2. Masche (M.) nach der Randmasche stricken wir immer rechts – vorne wie hinten. Jede 2. rechte M. vorne stricken wir verschränkt, das macht das Gestrick fester.

wenden wir das Strickzeug... usw., bis alle Maschen verbraucht sind. Wir haben dann noch 12 Maschen übrig. Aus den Rändern des Käppchens nehmen beidseitig 13 M. auf = stricken sie aus dem Rand heraus, sodass es schön gleichmäßig aussieht. Jetzt haben wir auf allen vier Nadeln jeweils 19 Maschen.

Spickel: Für den Spickel werden auf jeder Seite des Käppchens insgesamt 4 Maschen durch Zusammenstricken abgenommen, und zwar stricken wir jeweils die letzte M. von der 2. Nadel mit der ersten M. von der 3. Nadel und die letzte M. von der 4. Nadel mit der ersten von der 1. Nadel links zusammen.

Dies alle 4 Runden, sodass die Abnahmen gleichmäßig verteilt sind. Nach gleichmäßiger Verteilung der verbliebenen Maschen haben wir jetzt je 17 M. auf allen vier Nadeln. Jetzt wird das Fußteil gestrickt, wobei wir noch insgesamt 13 Löcher auf der Fußoberseite im Lochstreifenmuster bleiben und die Maschen erst gleichmäßig verteilen, wenn wir nur noch glatt rechts stricken.

Fuß: Das Muster auf der Fußoberseite behalten wir also bei. Dann stri-

cken wir den Fuß glatt rechts. Nach 30 Rd. beginnen wir mit der Abnahme für die Spitze. Unser Modell ist in Größe 39/40 entworfen worden. Für kleinere Füße entsprechend der Größentabelle weniger Runden, für größere Füße mehr Runden stricken. Die Abnahme für die Spitze ist für alle Größen gleich.

Abnahme für die Spitze: Wir haben 17 M. auf jeder Nadel und nehmen nach 20 Runden erst einmal nur 1 Masche pro Nadel ab. Dazu stricken wir auf allen 4 Nadeln die jeweils letzten beiden Maschen rechts zusammen. Die eigentliche Abnahme für die Sockenspitze beginnen wir nach insgesamt 30 Runden, gezählt ab dem Zeitpunkt, zu dem das Muster auf der Sockensoberseite eingestellt wird.

- Jede 7. und 8. M. re. zusammen stricken. 4 Rd ohne Abnahme.
- Jede 6. und 7. M. re. zusammen stricken. Dann 4 Rd ohne Abnahme.
- Dann jede 5. und 6. M. re. zusammen stricken. 3 Rd. ohne Abnahme.
- Dann jede 4. und 5. M. re. zusammen stricken. Und noch einmal 3 Rd. ohne Abnahme.
- Dann jede 3. und 4. M. re. zusammen stricken.

- Ab da abnehmen ohne Zwischenrunden bis es nur noch insgesamt 4 M. sind.

Faden abschneiden, durch die verbliebenen 4 M. ziehen und den Faden im Inneren sorgfältig vernähen.

Fertigstellung: Mausezähnenborte umklappen und mit einem lockeren Schlingenstich (mit dem Anfangsfaden, wenn er lang genug ist) festnähen. Faden vernähen.

Wenn beide Socken fertig sind, breiten Sie ein nasses Küchenhandtuch über die Socken. Die Socken so über Nacht liegen lassen. Das Bändchen in zwei Teile schneiden und durch die dafür vorgesehene Lochreihe ziehen. Die Herzerlknöpfe außen direkt unter der Mausezähnenborte annähen.

Bäuerliche Stricktechniken – Muster aus dem Alpenland



»Bäuerliches Stricken, Band 1-3«, Lisel Fanderl, Rosenheimer Verlagshaus • ISBN 978-3-475-54094-3

»Trachtensocken & -strümpfe stricken«, Theresia Ostendorfer, Edition Kirchweihthal auf www.landsach.de • ISBN 978-3-7494-5090-9

»Omas Strickgeheimnisse«, Erika Eichenseer, Erika Grill, Betta Krön Rosenheimer Verlagshaus • ISBN 978-3-475-53859-9.

Anleitung für Herrensocken

Einfache Socken mit Mausezähnenborte und Edelweiß

für Herren in Größe 43

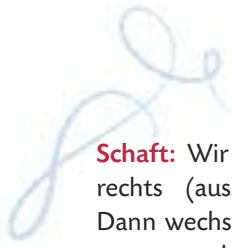
Material: Material: 100 Gramm Sockenwolle »superba premium«, 4-fädig von Wolle Rödel, Farbe: Hellbraun/Grau (Farbnummer: 013) plus 1 Rest Sockenwolle von Wolle Rödel, Farbe: Blau (Farbnummer: 010), 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel mit großem Nadelöhr, 2 Edelweißanhänger.

Bündchen: Wir schlagen pro Nadel 18 Maschen an, also insgesamt 72 Maschen. Da wir uns anfangs leichter tun, machen wir den Maschenanschlag nur auf 3 Nadeln des Nadelspiels. In der ersten Rd. verteilen wir dann die 72 M. auf 4 Nadeln. Die erste Rd. wird im Bündchenmuster 1 rechts 1 links gestrickt. Danach stricken wir 4 Runden glatt rechts.



Mausezähnen: Um den Mausezähnenrand zu gestalten, stricken wir die fünfte Rd. wie folgt: *2 M. re. zusammen stricken, 1 Umschlag* – von * bis * die ganze Runde herum wiederholen. In der folgenden Rd. stricken wir alle M. und Umschläge

rechts. Nach 5 weiteren Runden in glatt rechts sind die Mausezähnen fertig. Sie werden später umgeklappt und mit einem lockeren Schlingenstich festgenäht. Wir wechseln zur Farbe Hellbraun/Grau.



Schaft: Wir beginnen mit 1 Rd. in rechts (ausschließlich rechte M.) Dann wechseln wir auf das Herzerlmuster und ersetzen die Zwischenräume zwischen den Herzerln, die im eigentlichen Muster links gestrickt werden, durch ein Perlmuster.

Das Perlmuster sind rechte und linke Maschen, die in jeder 3. Rd. versetzt werden. Also: 1 re. 1 li. in Rd. 1, 1 re. 1 li. in Rd. 2 und dann 1 li. 1 re. in Rd. 3 und 4 und weiter geht's mit 1 re. 1 li. wie in Rd. 1 und 2.

Nach insgesamt 10 Herzerln fangen wir mit den Vorbereitungen für die Ferse an. Wir stricken auf den Nadeln 1 und 2 nur noch glatt rechts und behalten das Herzerlmuster mit dem Perlmusterzwischenraum nur noch auf den Nadel 3 und 4 bei. Vorher geben wir aber noch die erste M. von Nadel Nr. 1 zu den M. auf Nadel 4 und die letzte M. auf Nadel 2 zu den M. auf Nadel 3. Jetzt haben wir »hinten« (wo die Ferse entsteht) nur noch 34 M. übrig.

Ferse: Die Ferse wird gestrickt, nachdem »vorne« eine weitere Mustersequenz abgeschlossen wurde. Wir haben 34 M. für die Ferse übrig und stricken 22 Reihen (Rh.) glatt rechts. Die einzelnen Arbeitsschritte sind auf Seite 76 erklärt. Hier nur die Angaben zur Maschenzahl.

- Fersenkäppchen nach 22 Reihen.
- Bis zur 12. M. stricken, Abnahme wie im Arbeitsschritt 2 angegeben.
- Verbleibende Maschen in der Mitte: 12
- 14 Maschen aus den Rändern des Käppchens aufnehmen.

Dann haben wir 19 - 20 - 20 - 19 M. auf den Nadeln – also jeweils 19 »vorne«, wo wir weiter im Herzerl-/Perlmuster-Mix stricken, und jeweils 20 M. auf den Nadel 1 und 2, den Fersennadeln.

Abnahme für den Spickel auf jeder Seite je 3 Maschen durch Zusammenstricken jeweils nach Abschluss einer Herzerlmustersequenz.

Wenn wir nur noch jeweils 18 M. auf allen vier Nadeln haben, ist auch der Spickel fertig und wir stricken ab jetzt nur noch glatt rechts und befinden uns auf der von mir sogenannten »Einflugschneise«.

Fußteil: Jetzt stricken wir nur noch glatt rechts, da erhabene Muster direkt am Fuß unangenehm sein könnten, weil sie im engen Schuh drücken könnten. Wir stricken ab jetzt insgesamt 76 Runden bis zur Abnahme für die Sockenspitze.

Abnahmen für die Sockenspitze: nach 76 Rd. beginnen wir mit der Abnahme für die Sockenspitze.

- Wir stricken erst einmal auf allen

Fußlängen – Schuhgröße

25,5 cm = Schuhgröße 41
 26,5 cm = Schuhgröße 42
 27,0 cm = Schuhgröße 43
 28,0 cm = Schuhgröße 44
 28,5 cm = Schuhgröße 45
 29,5 cm = Schuhgröße 46

Am besten direkt am Fuß anprobieren.

Nadeln die 9. und 8. M. zusammen. 4 Rd. ohne Abnahme.

- Wir stricken die 8. und 7. M. zusammen. 3 Rd. ohne Abnahme.
- Wir stricken die 7. und 6. M. zusammen. 2 Rd. ohne Abnahme.
- Bis nur noch 8 M. übrig sind, bleibt es bei 2 Zwischenrunden ohne Abnahme.
- Dann 3. und 4. M. zusammen stricken. 1 Rd. ohne Abnahme.
- Keine Zwischenrunden mehr.
- Weitere Abnahmen durch Zusammenstricken der M., bis nur noch 4 M. übrig sind.
- Faden abschneiden und mit der Stopfnadel durch die letzten 4 M. ziehen. Den Faden im Inneren sorgfältig vernähen.

Fertigstellung: Mausezähnenborte im Inneren mit einem nicht zu festen Schlingenstich festnähen. Echte Könner stricken sie sogar fest (natürlich direkt nachdem die erforderliche »Länge« der Borte erreicht ist). Alle Fäden im Inneren vernähen.

Socken glatt auf das Bügelbrett legen und über Nacht mit einem nassen Küchentuch abdecken. Vor dem Zubettgehen nochmal wenden. So werden die Strickstücke glatter und sehen dadurch noch schöner aus. Edelweißanhänger unterhalb der Mausezähnenborte an den Socken außen festnähen. Darauf achten, dass die Anhänger gegengleich festgenäht werden müssen.



Herzerl-Perlmuster-Mix

In Runden, Maschenanschlag durch 9 teilbar. Zwischenrunden werden gestrickt, wie die Maschen erscheinen.

xvxxoxoxo 05
x/x/xxoxox 03
v / # oxoxo 01

o = linke Maschen, x = rechte Maschen, / = Umschlag,
 # = 2 rechte Maschen rechts zusammen stricken,
 v = 1 Masche abheben, 1 rechts abstricken, abgehobene Masche drüberziehen. Das Perlmuster = 1 re. 1 li. wird in jeder 3. Rd. versetzt gestrickt, also die Reihenfolge rechter/linker Maschen geändert.